

Eingebettet zwischen der Donau auf der einen sowie Garten und Wald auf der anderen Seite, fügt sich das lange Gebäude mit seiner archetypischen Satteldachform perfekt in die Umgebung ein.



ÖKOHHAUS MIT *E-TANKSTELLE*

In idyllischer Lage plante Architekt Markus Aumer ein zukunftsweisendes Holzhaus mit Platz für zwei Parteien. Mit klassisch einfacher Architektur – aber mit ausgeklügelter Haustechnik, die dem hohen Anspruch an Ökologie und Nachhaltigkeit gerecht wird.

57



Mit dem von der Photovoltaikanlage nachhaltig erzeugten Strom kann über die in der Garage installierte Wallbox das Elektroauto betankt werden.

WOHNGESUNDES RAUMKLIMA



Wohnen mit gutem Gefühl: viel natürlich behandeltes Holz für viel Behaglichkeit

Für Markus Aumer, Bauherr und Partnerarchitekt des ausführenden Baunternehmens Jura-Holzbau, war von Anfang an klar, dass nur ein ökologisches Holzhaus mit hochwertigen und nachhaltigen Baustoffen infrage kam. Zusammen mit dem Haushersteller als Generalunternehmer schuf er so dieses durchdachte Mehrgenerationenhaus, das er heute mit seinem Sohn in der einen und das seine Mutter in der anderen Hälfte bewohnt. Wohl durchdacht ist dieses Haus bezüglich Energie und Umwelt: Als Effizienzhaus 40 Plus ist es für die Zukunft gut gerüstet. Mehr Energie erzeugen als man verbraucht, war von Planungsbeginn an als Standard

gesetzt. Durch eine hochgedämmte Gebäudehülle, passive Sonnennutzung mit großen Fenstern mit Süd- und Westausrichtung und einer dazu abgestimmten Gebäudetechnik mit Photovoltaikanlage und Batteriespeicher wurde dieses Ziel erreicht. Mit dem Stromüberschuss kann über eine Wallbox in der Garage der Akku eines E-Autos komfortabel geladen werden.

Auch für ein wohngesundes Raumklima sorgt die ausgeklügelte Haustechnik: Denn das hochgedämmte Haus wird mit einer Frischluftheizung beheizt. Es gibt also – außer im Bad – keine Heizkörper oder Fußbodenheizung. Die kontrollierte Be- und



Pure Natürlichkeit strahlt der sich weit nach oben als auch nach außen öffnende Koch-Essbereich aus.

Ein Kachelofen sorgt in der kalten Jahreszeit für Behaglichkeit und gemütliche Atmosphäre im offenen Wohn-Ess-Kochraum.

Auf der Galerie ist je ein zusätzlicher Wohnbereich vorgesehen: Er ist in der Vertikalen offen mit dem Wohn-Ess-Kochbereich im Erdgeschoss verbunden.



Entlüftung versorgt dabei das Hausinnere stets mit frischer Luft und die großen Fensterflächen in Süd- und Westrichtung sorgen für passive, solare Energiegewinne. Die historische Kalksteinmauer kühlt die Luft hinter dem Gebäude quasi ganz natürlich. So gelingt mit ursprünglichsten Zutaten, wie Holz, Sonne und Luft, Wohnen mit rundum gutem Gefühl. Die Lage des Hauses könnte idyllischer nicht sein: Inmitten eines Denkmalensembles steht ein unspektakulärer, langer und schmaler Baukörper – respektvoll abgerückt vor einer historischen Kalksteinmauer und mit großem Abstand zu einem Einzeldenkmal von 1719 am Flussufer

PASSIVE SOLARE ENERGIEGEWINNE



Ausblick auf die Donau bietet sich vom Jugendzimmer, das über der Garage, in Richtung der Straße liegt.

Photovoltaik und Stromspeicher ermöglichen einen hohen Grad an Energieautarkie.

zur Donau. Eine vertikale und unbehandelte Lärchenholzschalung bildet die schlichte Fassade. Das steile Satteldach mit glatter Ziegeldeckung, bodentiefe und deckenhohe Fenstertüren mit textiler Beschattung lassen das Gebäude ruhig wirken. Die archetypische Form stellt eine Verbindung zu den Nachbargebäuden her. Über einen schmalen Zugang zum Grundstück auf der Westseite wird das Dreigenerationenhaus, das zwei separate Wohnungen beinhaltet, erschlossen. Der Eingangsbereich, in dem sich Küche und Esszimmer befinden, öffnet sich über zwei Etagen. Er wirkt hell und sehr wohnlich. Wandbündige Innentüren und ein Kachelofen ver-

vollständigen den Raumeindruck. Der angenehme Holzgeruch schafft Ruhe und Geborgenheit. Weißtanne mit gebürsteter Oberfläche, geseift und weiß pigmentiert ist unter anderem dafür verantwortlich. Daraus sind die breiten, raumlangen Bodendielen sowie die vom Architekten selbst entworfenen Schreinermöbel. Ein Bad und zwei weitere Zimmer im Erdgeschoss machen das Haus altersgerecht und auch mit körperlichen Einschränkungen gut nutzbar. Weitere Zimmer im Obergeschoss bieten Blick auf die Donau oder Zugang zum Garten mit malerischer Wald- und Naturkulisse.

gw#H4F



Strom für die Heizung liefert die PV-Anlage, die um möglichst gute Erträge zu erzielen, auf Ost- und Westseite angeordnet wurde.

Vater und Sohn genießen ihren gemeinsamen abendlichen Plausch.

DATEN + FAKTEN

Entwurf: Aumer/Wannigmann
Planungsbüro
Markus Aumer, Frank Wannigmann
Fischergasse 30
93309 Kelheim

www.aumer-wannigmann.de
Hersteller: Jura-Holzbau GmbH
Leitenstraße 1
93339 Riedenburg
Tel. 09442/9203-0
www.jura-holzbau.de

Konstruktion:
Holzrahmenkonstruktion mit Zellular-
dämmung, Lärchenholz-Lamellen-
fassade, Holz-Alufenster mit Drei-
fachverglasung, Ug-Wert 0,5 W/m²K,
Satteldach mit Ziegeldeckung, 40
Grad Neigung

Technik:
Lüftungsheizung (Luft-Wärmepumpe)
mit Warmwasserbereitung und
kontrollierte Lüftung mit Wärmerück-
gewinnung, Photovoltaikanlage, Bat-
teriespeicher, Wallbox

Energiebedarf:
Primärenergiebedarf: 15 kWh/m²a,
Endenergiebedarf: 9 kWh/m²a;
Effizienzhaus 40 Plus
Wohnfläche: EG 72 + 72 m², OG 52 +
91,5 m²



stommel haus
ein haus wie ein baum



„Ein Haus mit dem wunder-
baren Werkstoff Holz
schenkt seinen Bewohnern
ein unnachahmliches Raum-
klima, eine Quelle der
Kraft, und einen Ort, an
den man sich sicher und
geborgt fühlt.“

INFOS:
Tel.: +49 2247 9172-30
www.stommel-haus.de

